

Leistungsträger	Eingangsdatum:
	Bearbeiter/in:
	AZ:

Bestätigung der Schule

Erstantrag

Folgeantrag

Von der Antragstellerin/dem Antragsteller auszufüllen

Name, Vorname (Schüler/in):	Geburtsdatum:	Kunden-Nr. (falls vorh.):
<p>Einwilligung</p> <p>Ich bin damit einverstanden, dass die zur Bearbeitung meines Antrags auf Lernförderung erforderlichen persönlichen Daten erhoben, übermittelt, verarbeitet und gespeichert werden. Ich entbinde die Lehrerin/den Lehrer insoweit von der Schweigepflicht. Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.</p>		
_____	_____	_____
Ort/Datum	Unterschrift Antragsteller/in	Ort/Datum
		Unterschrift d. gesetzl. Vertreters minderjähriger Antragsteller/innen

Vom Fach- bzw. Klassenlehrer vollständig auszufüllen

Für die o. g. Schülerin/ den o. g. Schüler wird zusätzl. außerschulische Lernförderung empfohlen.		
Lernziel/Fach/Lernfeld:		
Klassenstufe:	Förderzeitraum im laufenden Schulhalbjahr:	zeitlicher Umfang:
	von: _____ bis: _____	Stunde(n)/Woche
Zutreffendes bitte ankreuzen:		
ja	nein	Es wird bestätigt, dass eine schulische Angebote ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um den nach den Thüringer Lehrplänen und dem Thüringer Bildungsplan festgelegten Kompetenzerwerb mit einem ausreichenden Leistungsniveau zu erreichen. Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder die Verbesserung des Notendurchschnitts.
ja	nein	Der Lernförderbedarf ist auf unentschuldigte Fehlzeiten oder andere, vom Schüler zu vertretende, vergleichbare Ursachen zurückzuführen.
ja	nein	Alle möglichen Fördermaßnahmen in Verantwortung der Schule wurden ausgeschöpft und im Rahmen von Förderplänen dokumentiert.
ja	nein	Es werden folgende besondere Anforderungen an die Art der Lernförderung oder die Qualifikation des/der Durchführenden gestellt:

Für Rückfragen der zuständigen Behörde:	
Name des Fachlehrers/der Fachlehrerin Telefondurchwahl	
Ort, Datum	_____ Stempel und Unterschrift

Den in Druckbuchstaben ausgefüllten Antrag zus.
mit den gelisteten Nachweisen bitte senden an:

Posteingang

Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis
Fachdienst Soziales
Lindenbühl 28/29
99974 Mühlhausen

Von der Schule vollständig auszufüllen

Zusatzfragebogen zur ergänzenden angemessenen Lernförderung nach § 28 SGB II, § 6b BKGG i. V. m. § 28 SGB II, § 34 SGB XII, §§ 2, 3 AsylbLG			
Für die Schülerin/den Schüler			
Name, Vorname:		Geschlecht:	Geburtsdatum:
		weiblich männlich	
besteht Bedarf für eine zusätzliche außerschulische Lernförderung in folgendem Unterrichtsfach:			
Klassenstufe:	Förderzeitraum im laufenden Schulhalbjahr:		zeitlicher Umfang:
	von:	bis:	Stunde(n)/Woche
Begründung des Bedarfes			
<p>konstant <u>mangelhafte</u> (entspr. Schulnote 5) oder <u>ungenügende</u> (entspr. Schulnote 6) Leistungen in einem Unterrichtsfach – Nachweis: Notenspiegel des entsprechenden Faches</p> <p>Hinweis auf dem Halbjahreszeugnis über eine Versetzungsgefährdung – Nachweis: Zeugniskopie</p> <p>Vorliegen einer Benachrichtigung der Schule über eine Versetzungsgefährdung (sog. „Blauer Brief“)</p> <p>Vorbereitung auf eine Nachprüfung zum Erreichen des Klassenzieles oder Schulabschlusses durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen und mehr – Nachweis: ärztliche Bescheinigung</p>			
Aussicht auf Lernerfolg			
ja	nein	Bei Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung ist nach derzeitigem Stand von Erfolg auszugehen.	
ja	nein	Ein Wechsel der Schulform wird empfohlen.	
Eine ausführliche Einschätzung des Fach- bzw. Klassenlehrers ist beizufügen.			
Vorrangigkeit anderer Leistungen von Schule und Jugendhilfe			
Es wird bestätigt, dass			
<p>die Lernförderung zusätzlich erforderlich ist, weil diese von der Schule weder über Ergänzungsstunden oder andere schulische Angebote, noch über die Teilnahme der Schülerin/des Schülers an einem Ganztagsangebot gewährleistet werden kann.</p> <p>die ggf. bestehenden Angebote der Schule bereits voll ausgeschöpft wurden.</p> <p>im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht keine Möglichkeit der Förderung durch die Schule besteht.</p> <p>dass nach eigener Kenntnis kein Antrag auf Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII, aufgrund einer Lese-Rechtschreib-Schwäche oder einer Rechenschwäche der Schülerin/des Schülers, durch die Antragstellerin/den Antragsteller gestellt wurde.</p>			
Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird bestätigt.			
Ort, Datum		Stempel und Unterschrift Schulleitung	

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass durch die Unvollständigkeit des Antrages eine abschließende Bearbeitung nicht möglich ist.